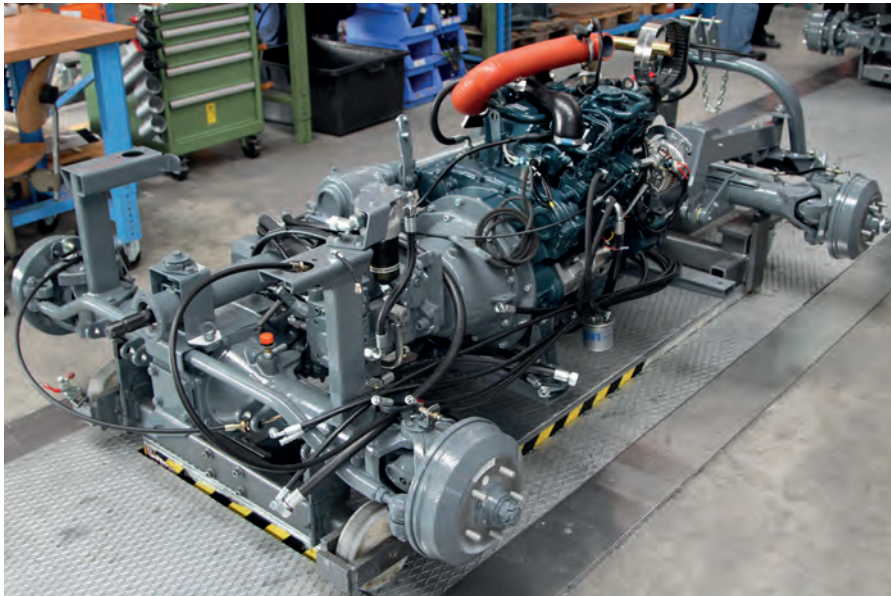


Traditionsreicher Spezial- und Landmaschinenhersteller

Rund 220 Mitarbeiter fertigen in einem modernen Werk unterschiedliche Fahrzeuge, welche in der Landwirtschaft oder als Kommunalfahrzeug eingesetzt werden. Rund 90 SAE-Mitglieder konnten sich am 23. März 2013 von der Entwicklungskompetenz und der Fertigung im 2010 neu errichteten Produktionsgebäude in Burgdorf überzeugen lassen. Bei Aebi wird mehr In- als Outsourcing betrieben.



Auf Montagelinien werden die Fahrzeuge komplettiert und die Komponenten verbaut. 70% der verbauten Teile stammen aus der Schweiz. Viele Komponenten werden vor Ort gefertigt.

Der CEO Marco Studer zeigte bei seinem Begrüssungsreferat auf, in welchem schwierigen Marktumfeld der kleine Landmaschinenhersteller Aebi sich befindet: «Wir exportieren 67% unserer Produkte ins Ausland und leiden entsprechend unter dem starken Franken. Nur ein Weg lässt uns überleben und dies sind Innovationen.» Als Beispiel: Aebi hat im 2012 den ersten Transporter mit stufenlosem Getriebe vorgestellt und noch im selben Jahr 10 Fahrzeuge ausgeliefert.

Eine weitere wichtige Entwicklungstendenz ist die Erweiterung der Einsatz-

möglichkeiten der Fahrzeuge. Nebst rund 1200 Einachser, welche beispielsweise als Balkenmäher oder als Schneefräsenantrieb eingesetzt werden, produziert Aebi ca. 500 Terratrak-Traktoren und etwa 250 Transporter.

Der Fokus wird vermehrt auch auf Kommunalfahrzeuge und die Multifunktionalität gelegt. Dies aber ganz klar, ohne das traditionelle und nach wie vor sehr wichtige Landwirtschaftssegment zu vernachlässigen. Landwirte sollen durch Zusatzaggregate (wie Schneefräsen für den Terratrak) einen Zusatzverdienst ermöglicht werden. Die Transporter sollen sich immer mehr im Kommunaleinsatz als Multifunktionsfahrzeug bewähren. Dank dem Zusammenschluss mit der Firma Schmidt, welche sich auf Spezialgeräte für Strassenreinigung, Schneeräumung und Bekämpfung von Glätte und Eis spezialisiert hat, kann die 1883 gegründete Firma Aebi sich auf sehr tiefes Fachwissen abstützen und ein breites Produktsortiment anbieten.

Saubere Werkhallen - Multifunktion

Beim Rundgang konnten sich die SAE-Mitglieder von der Kompetenz der Firma



Im Motoren- und Getriebeprüflabor werden Neuentwicklungen getestet und Garantieprobleme behandelt.

überzeugen. Aufgeräumte Arbeitsplätze, Sauberkeit in jeder Ecke und über 30'000 lagernde Ersatzteile für Fahrzeuge bis 40 Jahren fallen ins Auge. Knapp 300 Telefonate erreicht der Hauptsitz täglich für Ersatzteilanfragen. Wer für ältere Fahrzeuge ein Teil benötigt, erhält von Aebi die Original-Konstruktionspläne zur Reproduktion.

Die Fertigung wird durch eine ausgeklügelte Bestelllogistik (Car Configurator wie in der Automobilindustrie) und einer modernsten Teileinformatik (SAP) unterstützt. Dadurch können die Fahrzeuge auf Bestellung gefertigt und die Lieferzeit nach Bestellung auf rund acht Wochen beschränkt werden.

Aebi ist bestrebt, möglichst viele Fertigungsschritte im Hause zu tätigen. Während bei anderen Firmen das Outsourcen im Trend ist, will der Burgdorfer Konzern das Know-how im Werk halten und vor allem die Mitarbeiter gut auslasten. Während beispielsweise die Motoren eingekauft werden (Briggs&Straton, Kubota und VM), entwickelt und baut Aebi den Rest des Antriebsstranges selber.

Internetlink:

<http://www.aebi-schmidt.ch/de/startseite>



Die Topmodelle des Einachsers verfügen über einen Hydrostatantrieb, welcher die Lenkung über die Gabelbewegung zulässt.



Die Fahrzeugpalette der Firma Aebi aus Burgdorf ist breit und erfordert von den Mitarbeitern eine hohe Flexibilität in der Fertigung und Montage.